



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

447 (27.9.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187617](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187617)

Mannheimer General-Anzeiger

Verleger: Dr. F. W. Schönbauer, Verlagsredaktion für Politik, Dr. F. W. Schönbauer, für
Literatur: A. D. A. M. M. M., für Kultur und die übrigen redaktionellen Teile: Dr. F. W. Schönbauer, für
Anzeigen: Dr. F. W. Schönbauer, für Anzeigen in den verschiedenen Abteilungen: Dr. F. W. Schönbauer, für
Mannheimer General-Anzeiger & M. H. S. Mannheim, S. 4, 2. Druck-Verlag: General-Anzeiger
Mannheim, Druck-Verlag Nr. 11898 Karlsruhe in Baden. — Preis pro Jahr 12.000.

Babische Neuzeit Nachrichten

Verleger: Die Hoffmannsche Buch-Druckerei, für Anzeigen: Dr. F. W. Schönbauer, für
Literatur: A. D. A. M. M. M., für Kultur und die übrigen redaktionellen Teile: Dr. F. W. Schönbauer, für
Anzeigen: Dr. F. W. Schönbauer, für Anzeigen in den verschiedenen Abteilungen: Dr. F. W. Schönbauer, für
Mannheimer General-Anzeiger & M. H. S. Mannheim, S. 4, 2. Druck-Verlag: General-Anzeiger
Mannheim, Druck-Verlag Nr. 11898 Karlsruhe in Baden. — Preis pro Jahr 12.000.

Ein Nervenschok Wilson?

Ein Bericht, 27. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.)
Hollands Neuverschicktes Bureau meldet aus Washington: Wilson hat auf ärztliche Anordnung seine sämtlichen
Reisen absetzen müssen. Er fährt sofort nach
Washington zurück, wo er am Sonntag morgen eintrifft. Sein
Sekretär gab eine Erklärung ab, in der es heißt, daß der
Präsident durch die ununterbrochene Arbeit der letzten sechs
Monate derart erschöpft sei und seine Propagandareise
für den Völkerbund seine Kräfte in den letzten Monaten so
sehr in Anspruch genommen habe, daß er einen Nervenschok
erleidet, der seine sofortige Rückkehr nach
Washington erforderlich macht.

Es ist anzunehmen, daß diese Meldung wichtige poli-
tische Vorgänge in Washington, die die Aufgabe der Reise-
pläne Wilsons durch das ganze Land bedingen, ver-
schleiern sollen. Entweder haben die bisherigen Ergeb-
nisse nichts weniger als Erfolg gebracht oder die Maßnahmen
von Wilsons Gegnern in Washington selbst nötigen ihn zur
sofortigen Rückkehr. Die weiteren Nachrichten werden in die
Zusammenhänge dieses plötzlichen Nervenschocks Klarheit
bringen.

Die Prager Krise.

wex. Die Meldungen über den Rücktritt des Kabinetts
Tusjar und die Bildung eines Ministeriums Beneš-
Kramarš haben bisher keine Bestätigung erhalten, sie
entsprechen aber insofern der Stimmung in den Prager poli-
tischen Kreisen, als man es für wahrscheinlich hält, daß die
bereits seit Wochen andauernde Krise in nächster Zeit akut
werden wird. In einer der nächsten Sitzungen des Prager
Landtages soll der Ministerpräsident Tusjar die Gesandten-
würde über den Minoritätenschutz einbringen.
Wie verlautet, sollen danach die deutschen Minderheiten in
der tschecho-slowakischen Republik volle Autonomie auf dem
Gebiete des Schulwesens, der kulturellen Angelegenheiten und
der sozialen Fürsorge erhalten. Vor Gericht soll die deutsche
Sprache in den von den deutschen Minoritäten bewohnten
Gebieten der tschechischen Sprache gleichberechtigt sein. Den
Minoritäten soll endlich ein Beschwerderecht an einen inter-
nationalen Gerichtshof eingeräumt werden, dem zugleich die
Exekutive seiner Beschlüsse zusteht. — Die volle Gleich-
berechtigung erhalten die Deutschen also insofern
nicht, als sie in den nichtdeutschen Gebieten vor Gericht
sprachlich nicht gleichberechtigt sind, während die Tschechen in
den deutschen Gebieten es sind, womit die Uchschisierung der
Gerichte in dem deutschen Sprachgebiete entschieden wäre.
Daß diese Gesandtschaften Rechtstrakt erlangen werden, läßt
sich nach der Haltung der tschechischen Parteipresse kaum an-
nehmen. Sowohl die nationaldemokratischen (Kramarš)
als auch die nationalsozialistischen Blätter (Mosek) nehmen
eine durchaus ablehnende Haltung ein und bei
der Beratung der Entwurfs wird wohl auch das Schicksal
des Kabinetts Tusjar entschieden werden.

Am übrigen kommt es mindestens ebenso viel wie auf
den Inhalt solcher Minoritätsschutzgesetze auf ihre Durch-
führung an, die natürlich gesetzlich nicht festgesetzt werden
kann, sondern von dem Geiste der herrschenden Ration be-
stimmt wird. Zu bemerken ist dabei, daß die Beschlußfassung
über den Minoritätenschutz durch den gegenwärtigen Prager
Landtag einer § 14-Berordnung gleichkommt, da die Beschluß-
fassung ohne Zustimmung der Deutschen erfolgt. Es
ist das eben das Charakteristische für den tschecho-slowakischen
Staat, daß er seine Verfassung nicht von einer von allen
Staatsbürgern gewählten konstituierenden Versammlung, son-
dern von einer unter vollständigen Ausschluß der nabe über
3½ Millionen betragenden deutschen Bevölkerung willkürlich
zusammengesetzten, nämlich ernannten Beamtenschaft
aufgestellt hat. Die neue tschecho-slowakische Ver-
fassung wird mithin für alle jene, die bei ihrer Errichtung
nicht mitwirken durften, keine verpflichtende Rechts-
grundlage bilden, was für die Zukunft immerhin nicht unwich-
tig ist.

Der bulgarische Friedensvertrag.

Am 19. ds. Mts. die bulgarischen Vertreter nach
wochenlangem Warten in Neuilly, den Friedensvertrag in
Empfang nahmen, richtete ihr Führer, Theodorow, einen
letzten Appell an die Großmüt der Friedenskonferenz, von der
er eine gnädige Behandlung des bulgarischen Volkes erhoffte.
Das Studium des Friedensdokuments zeigt, daß diese Hoff-
nung vergeblich gewesen ist.

Wilson's Wohlwollen, das ja die endgültige Entscheidung
über die künftigen Grenzen Bulgariens so lange verzögerte,
hat nicht vermocht, dem besiegten Lande den so merzlich-
sten Verlust zu ersparen, der es treffen konnte, den Ver-
lust aller Erzeugnisse des Friedens von
Bukarest. Bulgarien muß auf alle seine Rechte über die
in Thrakien gelegenen Gebiete verzichten. Es wird im
wesentlichen also auf das Gebiet beschränkt, das es vor
Ausbruch des ersten Balkankrieges besaß, mit Ausnahme der
Dobrudscha, die es ja im Jahre 1913 an Rumänien verlor,
und einiger Grenzgebiete im Westen und Südwesten, die jetzt
an den serbisch-kroatischen Staat bzw. an Griechenland
fallen. Sechs blutige Kriegsjahre, mit ungeheuren Menschen-
verlusten, sind über das Land dahingegangen; alle Opfer
an Gut und Blut sind jedoch vergeblich geblieben. Das einzige,
was aus dem Zusammenbrüche noch gerettet ist, ist lediglich
die Zustimmung des Friedensvertrages auf Gewährung eines
Ausganges nach dem Ägäischen Meere. In Betracht kommt
dafür aber nur der Hafen von Debragassch.

Heber Thrazien hat die Friedenskonferenz noch keine
Entscheidung gefällt. Sie kann auch nur im Zusammenhänge
mit der Regelung der türkischen Frage getroffen werden. Das

Rationalitätsprinzip kann dabei, wenn also die Türkei und
Bulgarien als künftige Besitzer nicht in Betracht kommen,
keine Anwendung finden.

Im übrigen bringt der Friedensvertrag aber für Bul-
garien keinerlei Liebertragung. Der vollständige Verzicht auf
jede militärische Machtentfaltung, die über das
notwendigste, durch die Aufrechterhaltung der inneren Ord-
nung bedingte Maß hinausgeht, war ja nach dem deutschen
und österreichischen Vertrage von vornherein zu erwarten. An
Kriegenschädigung hat Bulgarien innerhalb 38 Jahren in
halbjährlichen Raten insgesamt 2½ Milliarden Francs in
Gold zu zahlen, wobei das Land einer interalliierten Finanz-
kontrolle unterstellt wird. Das bedeutet eine jährliche Zahlung
von 65 Millionen Francs, zuzüglich 5 Prozent Zinsen für
die restierende Schuld. Das ist für das wirtschaftlich
schwer darniederliegende Land eine außerordent-
lich hohe Belastung. Als Entschädigung für die auf
seinem Gebiete während des Weltkrieges von Bulgarien be-
wärteten Verletzungen in den Kohlenbergwerken erhält Ser-
bien fünf Jahre lang je 30 000 Tonnen Kohlen. Weiterhin ist
noch in einem bisher nicht näher bezeichneten Umfange Vieh
an die Alliierten abzuliefern. — Der Grundlag der Pariser
Friedenskonferenz, den Geaner politisch rechtlos, militärisch
ohnmächtig und wirtschaftlich blutleer zu machen, ist auch Bul-
garien gegenüber voll zur Anwendung gelangt.

Hamman über Kaiser Wilhelm.

Seit der Revolution ist eine Reihe von Veröffentlichungen
über Kaiser Wilhelm II. erschienen, teils ihn in gehässiger
Weise verunglimpfend, teils von Deuten gefeiert, die sich
auf Kaiser und Reich stützen, teils ihn über den Scheitern-
könig loben und ihm infolgedessen in ihrer Geschäftstätig-
keit mehr schaden als dienen. Nun hat ein Mann, der unter
vier Kanzlern als Vizepräsident im Auswärtigen Amt die
sein Einbild in alle politischen Geschehnisse von Bismarcks Ab-
gang bis zu dem Zwischenfall Michaels bekam, die bekannte
Erzählung Hamman, ein Buch erscheinen lassen (L. M.
den Kaiser, Erinnerungen aus den Jahren 1906—1909),
das ohne Gefährdung und immer gefügt auf erweisbare Tat-
sachen den Kaiser im Rahmen der inneren und
äußeren politischen Geschehnisse der be-
wegten Jahre 1906—1909 zeigt. Einige Proben aus
dem in den nächsten Tagen erscheinenden Buch werfen ein
Schlaglicht auf den Charakter und geben Stoffpunkte für das
am Schluß wiedergegebene Gesamturteil Hammans über
den Mann, über dessen Schuld oder Nichtschuld an
dem furchtbarsten Blutvergießen der Weltgeschichte die Mei-
nungen so weit auseinandergehen.

Es ist bekannt, welche Vorstellung Wilhelm II. von dem
Herrscherberuf des Königs hatte, welcher mystische
Glaube an sein Gottesgnadentum ihn in allem seinem Tun
beherrschte. Hamman gibt dazu einige neue Fakten, die dies
scharf kennzeichnen, so z. B. jenes: „An einer englischen Zei-
tschrift war ein Artikel erschienen, der die überlegene Bedeu-
tung tüchtiger Monarchen gegenüber parlamentarischen
Staatsmännern hervorhob.“ In freiburgischem EM ver-
fügte der Kaiser ungefähr so: „Das zirkuliert beim Staats-
ministerium. Wägen sich meine Minister das Wort des alten
Homer: „Einer sei der Herr, einer sei der König“ ad vitam
nehmen und den Schluß obigen Artikels ordentlich sich ein-
prägen.“

Ein solcher Geist duldet auch keine Zweifel an der Rich-
tigkeit seiner Meinungen. Es sei nur erinnert an jenes Wort
bei einem Mahle in Breslau: „Dem Lebenden gehört die
Welt und der Lebende hat das Reich. Schwarzseher bulde ich
nicht und wer sich zur Arbeit nicht eignet, der Scheide aus
und lade sich ein besseres Land.“ Und ganz logisch entwickelte
sich aus den psychischen Konstellationen heraus eine tief-
gründige Abneigung gegen jedes parlamentarische Mitregie-
ren. Dafür ist ein Brief des Kaisers an den Kanzler kenn-
zeichnend, worin dem Kanzler Bülow förmlich verboten
wird, Parlamentarier zu empfangen. Es heißt darin: „Wenn
es nicht um Vorträge über die Armee, die Schule usw. han-
delt, könnten solche Besprechungen zweckmäßig sein. Aber
sonst ginge das Dreinreden der Abgeordneten bei Regierungs-
geschäften nicht an.“ Nur mit Mühe konnte Fürst Bülow er-
reichen, daß ihm der Verkehr mit den Abgeordneten nicht
ganz unterbunden würde.

Aus dieser mystischen Auffassung des Kaisertums her-
aus erklärt sich, nach Hamman, allein das Hineinziehen des
Kaisers in die üblichen Tafelreden des Fürsten Eulenburg.
Nicht das sätliche Wesen jener Leute, meint Hamman, kann
die Stücke und den Einflüssen von Weibmännern am Hofe
Wilhelms II. zur Genüge erklären. Das Entscheidende lag
vielmehr bei dem Kaiser selbst, in gewissen Anlagen von
Jugend auf, in seinem Mangel an Menschenkennt-
nis und in der Unwirklichkeit, in der sein Geist lebte.

In den einzelnen Kapiteln des Buches wird gezeigt, daß
nicht ein wohlüberlegter politischer Plan
eines der Weltbeherrschung zustrebenden Kaisers die Situation
zustande brachte, die bald diese, bald jene Mächtegruppe ver-
ärgerten, sondern die Unstetigkeit und Unanständigkeit
der kaiserlichen Handlungen, vor der alle politischen Kreise
und am meisten der allein verantwortliche Kanzler zitterte.
So hatte Staatssekretär v. Tschirsky 1906 gelegentlich einer
Reise nach den Nordseehäfen eine günstige Gelegenheit erfaßt,
um zu einer ruhigen Politik unter Verzicht auf interna-
tionale Rundgebungen zu raten, was freundschaftlich aufgenom-
men wurde. „Mais voilà plus fort que lui“, meint Hamman,
denn bald darauf kündigt Wilhelm II. einen intimen Besuch
bei Kaiser Franz Joseph an, und zwar ohne Vorwissen seiner
nächsten amtlichen Berater. Es bestand eine große Gefahr,
daß ein ungeklärtes Wort bei den dort zu haltenden Reden
die zarte Pflanze der gerade begonnenen deutsch-englischen
Annäherungsverläufe wieder zerstören werde, und alle anti-
tischen Stellen bemühten sich ängstlich, eine Entgleisung zu
verhüten.

Interessant sind für den deutschen Staatsmann Hammans
Aussagen über die Absichten des Königs Edward. Ham-
man bezeichnet es als eine Fabel, daß das Stimm- und
Trachten des englischen Königs darauf gerichtet gewesen sei,

einen Weltkrieg gegen Deutschland zu entfesseln. Er und
seine Regierung seien nur bestrebt gewesen, die deutsche
Flotte, die ernsteste Gefahr für die englische Weltbeherrschung,
nicht zu groß werden zu lassen. Deutschlands Unglück
bestand darin, daß seine Flottenentwürfe es nicht zu den
angebotenen Verständigungen kommen ließen, so sehr
auch Graf Retzius, der Botschafter in London immer
wieder berichtete: „Wozu? Wenn wir ein Schiff bauen,
bauen die Engländer immer zwei. Da ist kein Ende.“ Im-
mer wieder haben anfangs Bemerkungen des Kaisers zu
einer Brüsterung geführt, ohne daß er sich der Tragweite
solcher Äußerungen und des aktiven Eingriffs in die Politik
voll bewußt war. So ist die unter den günstigsten Umständen
begonnene Reise Königs Edwards nach Friedrichshafen 1908,
der ein Besuch bei Kaiser Franz Josef in Joch folgte, auf
das ungünstigste verlaufen, weil Wilhelm II. nach einem
Bericht des englischen Vertreters in Wien an seine Regie-
rung auf die Frage einer Rüstungseinschränkung angelehnt
des allgemeinen Friedenswunsches geäußert hat, Deutschland
habe keinen Grund, seine Rüstungen zu verringern und über-
dies lägen Verpflichtungen gegenüber der Nation vor. In
jenen Tagen war die Stimmung für eine deutsch-englische
Verständigung so günstig wie möglich. Lloyd George hielt
damals seinen eigenen Landleuten die Unpersönlichkeit des
sogenannten Zweimächte-Standards vor Augen und erklärte,
daß viel erklarer als das englische Mißtrauen gegen
Deutschland das deutsche Mißtrauen gegen Eng-
land sei. England brauche seine Dreadnoughts gar nicht.
Auch Sir Grey hatte in jenem Sommer mit stärkerem Nach-
druck als sonst die Vorkriegsabsicht der englischen Regie-
rung bestritten und Churchill als Handelsminister das
Schonnen und Knurren in den englischen Zeitungen und
Klubs gegen Deutschland zur Entfesselung eines Krieges für
ein höllisches Verbrechen erklärt. Nach der kaiserlichen Ab-
sicherung einer Flottenverständigung jedoch haben weder Lloyd
George noch ein anderer englischer Staatsmann wieder derart
deutschfreundliche Reden gehalten. Gegen die bessere
Ansicht des Kanzlers (Hamman führt einen Brief aus Nord-
drey vom Sommer 1907 an, in dem der Reichsdruck sehr auf
die Defensiv, von Unterseebooten, Rüstungsleistungen
usw. gesagt werden sollte) maßte der Kaiser sich, einig mit
Tirpitz, unter keinen Umständen in den Bau von Groß-
schlachtkreuzern dreinreden lassen. Nach dem Scheitern des
englischen Versuchs, das Flottenprogramm zu lösen, das den
Keim des Weltkrieges in sich barg, wandte sich die in Royal
künstlich angebahnte Entente für den nahen Orient mehr
und mehr in einen Operationsplan gegen die
Mittelmächte um. Der vollständigen Umorientierung
der deutschen Politik nach dem Westen, die in jenen Tagen
begonnen wurde und sehr glücklich verlieferte, stand noch
Hamman von vornherein das Mißtrauen entgegen, das
trotz aller mancher pompösen Kaiserreden, monder über-
raschenden Wendung, gegen Deutschland rege war.

Besonders interessant ist, was Hamman über den Ver-
lauf der bosnischen Krise und ihre Beziehungen zur
gesamten Weltpolitik schreibt. Mit rückwärts gekehrtem Blick
könnte man versucht sein, sagt Hamman, die bosnische Krise
eine Generalprobe für den Weltkrieg zu heißen. Das öster-
reichische Ultimatum an Serbien vom Juli 1914 hieß damals
„Eindeckung der Länder Bosnien und Herzegowina“. Die
großherbliche Aktion war in gleicher Weise das treibende
Element 1908/09 für die Schwere der Krise wie 1914 für
den Ausbruch des Weltkrieges. Russland trat beidemals als Pro-
tector des Neofaunismus auf und gebrauchte Serbien als
Sturmbock, das eine Maß mit unzureichenden Mitteln, das
andere Maß mit militärischem Hochdruck. England setzte 1914
mit verstärktem Eifer gegen die Mittelmächte fort, was es in
Royal 1908 vorsichtig begonnen hatte. Die Haltung Deutsch-
lands und Russens war in beiden Fällen dieselbe, Deutschland
der entschlossene Sekundant des Donaureiches, Russen
sachte, gewissermaßen abwartend, welche der beiden
Mächtegruppen sich als die stärkere erweisen werde. Nur für
Frankreich trat der Vergleich nicht zu. Der Ausgang der bos-
nischen Krise stellte sich als ein starker diplomatischer Erfolg
für Staatsmänner der Mittelmächte dar, aber gerade diesen
Erfolg zählte, das kann man bei Hamman ziemlich unüber-
deutlich zwischen den Zeilen lesen, die Katastrophe von
1914, weil man in Deutschland glaubte, daß bei einem neuen
Zusammenstoß mit Österreich, verbunden mit
dem nötigen kriegerischen Eifer, wieder ein diplomati-
scher Erfolg herauskommen werde, nicht aber ein Welt-
krieg, nach dem weder der Kaiser noch seine poli-
tischen Ratgeber sästern waren. Den Ausgang
von 1914 hat das deutsche Volk bitter bereuen müssen.

Deutsches Reich.

Das Zwischenspiel bei der Umschulungsberatung.
D.R. Das höchst überflüssige Zwischenspiel, das die
sozialdemokratische Fraktion als Regierungspartei in Oppo-
sition gegen die Regierung vor einigen Tagen beim Be-
ratung der Umschulungsberatung über die Umschulung im Reichstag in
Gene geführt hatte, hat ein rasches Ende gefunden. Die
Sozialdemokraten haben eingesehen, daß ein Zusammen-
arbeiten auf die von ihnen in diesem Fall bestellte Weise nicht
möglich ist. Sie haben am Freitag erklärt, daß sie auf die
von ihnen jüngst geforderte Zurückhaltung der Beratung über
die Umschulung bis nach Erledigung sämtlicher direkten
Steuern nicht bestehen. Wünschenswert wäre es, daß sich in
Zukunft ähnliche Zwischenspiele nicht wiederholten. Es müßte
bloß die Beratung der Gesetze aufhalten, sondern auch die
Autorität des Parlaments schädigen.

Für ein neues Lohnverfahren in den Eisenbahnerkreisen.
D.P.R. Auf Anregung der demokratischen Fraktion haben
sich die drei Mehrheitsparteien der Preussischen Landesver-
sammlung über die Einbringung eines gemeinsamen Entwurfs
einigt, um zu erwirken, auf welche Weise ein besserer
Arbeitererfolg erreicht werden könnte. Der Entwurf lautet:

An unsere Leser!

Mit dem 1. Oktober wird die Herstellung der Zeitungen durch weitere große Preissteigerungen erheblich verteuert.

Das Papier, die Hauptkosten in der Produktion, wird allein das Fünftel des Preisenspreises kosten. Die Löhne sind durch erhebliche Erhöhung des Buchdrucker-Lohnes in Sonderheit für Mannheim wesentlich gestiegen.

Die Bezugspreissteigerungen fanden in gar keinem Vergleich zu der Preisbildung aller anderer Verbrauchs- und Bedarfsartikel, und es war deshalb den Zeitungen nur unter den größten Schwierigkeiten möglich, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Die Zeitungen sind daher gezwungen, das gestörte Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen durch Bezugspreissteigerungen wieder einigermaßen auszugleichen.

Aus Stadt und Land.

Die Wahlen für die Generalynode.

Bekanntlich finden am morgigen Sonntag die Wahlen zu der außerordentlichen Generalynode, die die Umgestaltung der Kirchenverfassung vornehmen soll, in der evangel. Landes-Synode statt.

Die sozial-liberale Vereinigung Mannheim.

Um den nächsten Wahlen nicht den Charakter der politischen Wahlen aus ihren ursprünglichen Baseler Ursprünge zu geben, von der Veranstaltung öffentlicher Wahlversammlungen Abstand genommen.

Neue historische Erzählungen.

Wer will es kenne? Die wir mittel, und sei es wie immer, zu unserer Zeit leben, nach Vorwürden blühen wir aus, Zeitliche Wägen unser Geist zu durchwachen, wir mögen und wählen - nicht sein können erst, sondern seit jener Stunde, zu der unser Denken wieder in den Strom der Geschichte hineinstößt.

Walter von Klop hat den ersten Band seiner Roman-Trilogie 'Ein Volk wagt auf', dem Roman 'Friedrichs', das große Stück, dessen menschlichen Mittelpunkt Bezaehns Königin

* Aus dem Staatsdienst entlassen wurde Justizsekretär Konstantin Schilling beim Amtsgericht Serrach auf sein Ansuchen.

* Zugestellt wurden die zweiten Beamten der Hochverwaltung: Dr. Paul Stah dem Hofrat Gengenbach, Doktor Zipperlin dem Hofrat Weidlich, Karl Müller und Emil Biffinger dem Hofrat und Domäneninspektor Franz Keller dem Hofrat Radolfzell.

* Befördert wurde die Übertragung einer zweiten Beamtenstelle beim Bezirksamt Karlsruhe an den Amtmann Feig Beder aus Schopfheim und Eisenbahnsekretär Karl Mengler in Mühlheim in seiner Amtsstelle.

* Ernannt wurden Hauptlehrer und Landstammenschafterlandrat Wilhelm St. an der Volksschule in Klefern (Kreis Forstheim) zum Reallehrer an der Landstammenschafter in Reersburg, Bureauassistent Georg Späth bei der Landeshauptkasse zum Finanzsekretär und Oberinspektors Franz Göpplich in Billingen zum Vorstand des Finanzamtes Tengen.

* Befördert wurden Justizsekretär Karl Wächler beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht Mannheim; die Gewerbetätiger Friedrich Raber an der Gewerkschaft in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an jene in Gillingen, Eugen Kullmann an der Gewerkschaft in Gillingen in gleicher Eigenschaft an jene in Karlsruhe, Hermann Siedler an der Gewerkschaft in Mannheim in gleicher Eigenschaft an jene in Freiburg, Albert Baur an der Gewerkschaft in Freiburg in gleicher Eigenschaft an jene in Mannheim.

* Von der Handelshochschule. Die Vorlesungen des Wintersemesters 1912/13 beginnen am 6. Oktober. Im Programm sind wiederum mehrere Vorlesungen grundlegender Art auf den verschiedenen Wissensgebieten enthalten, deren Stunden so gelegt sind, daß auch die bereits im praktischen Leben stehenden sie besuchen können und zu denen Damen und Herren ohne Nachweis einer bestimmten Vorbildung zugelassen werden.

* Fachschule für Starkstrom-Installation. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, am 3. November bis 15. Dezember einen Fachkurs für Elektro-Installateure über Weisen, Entwurf, Berechnen u. Verlegen von elektr. Beleuchtungs- u. Motorenanlagen zu veranstalten.

* Lohnbewegung im Kostwirtschewerbe. Nach einer Mitteilung der Arbeitgebervereine der gewerkschaftlichen Angehörten-Berufsbünde wird durch Schiedsgericht des Schlichtungs-Büros vom 26. d. M. der von den Arbeitgebern geforderte Lohnzuschlag bis 10. Oktober d. J. verhängt.

* Ueber den Verkehr mit Rohholz hat das Ministerium des Innern folgende Verordnung erlassen: Der Verkehr von Rohholz nach außerbadischen Ländern oder nach Ländern des deutschen Reiches ist, soweit nicht eine Ausfuhrbewilligung des Reichsministeriums für Aus- und Einfuhrbewilligung vorliegt, nur auf Grund einer Verbandsgenehmigung gestattet.

* Obk für den Winter. Obwohl unsere Marktplätze jetzt reichlich mit Kernobstfrüchten besetzt sind, als jemals früher, bleiben die Preise doch unverändert hoch.

das Viertel um 40 Pfg. erhöht. Auch manche Obenwälder bezeichnen die Obstpreise als viel zu hoch. In den genannten Gegenden kann man gute, große Falläpfel schon um 20-25 Pfg. kaufen. Braunschweigische Hausfrauen erwerben sich ein Quantum, kochen und dörrten es und haben dann im Winter in dem daraus bereiteten Brei auch einen guten Brotaufstrich und können ihn sogar zu Apfelsüßen verwenden.

* Nicht identisch ist, wie wir auf Wunsch mitteilen, der im Strafkammerbericht vom gestrigen Mittwoch genannte Robert Gauwig mit der Familie Johann Gauwig, Kreisstr. 3.

Vereinsnachrichten.

* Die evang. Arbeitervereinsbewegung in Baden. Seit mehr als einem Jahrzehnt befanden sich in Baden 2 Verbände evangelischer Arbeitervereine: der Landes-Verband, bestehend aus den Vereinen Ober- und Mittelbadens, und der Unterbadische Verband, eine Sonderorganisation der unterbadischen Vereine mit dem Sitz in Mannheim.

* Der Verein für Volkshochbildung hat mit der Herstellung seines ausgearbeiteten, reichhaltigen Winterprogramms begonnen. Die Vorträge beginnen am Mittwoch, den 6. November. Als erster Redner spricht Herr Professor Dr. Riebergall aus Heidelberg über 'Erziehung in Schule und Haus im Geiste der neuen Zeit'.

Vergnügungen.

* Anbareit Kumpelmayer. In und Wangano feiern kommenden Sonntag ihren Abschieds- und Ehrenabend. Wohl nur wenigen Künstlern ist es gelungen, eine solche Beliebtheit in der kurzen monatlichen Auftretens-Dauer zu erreichen.

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters and Neues Theater. Includes dates, times, and play titles like 'Hoffmanns Erzählungen' and 'Die Regimentsdochter'.

Mannheimer Strafkammer.

Strafkammer III. Sitzung vom 23. Sept. Vorl. Landger. Direktor Dr. Wisser.

Eine der freudigen Epochen bei dem Durch vom 22. Februar war die Einführung des alten neuen Gefängnisgefängnisses aus dem Landesgefängnis. Zwei junge Juristen zogen ihn aus dem Stall und wollten ihn, wie sie sagten, schlachten, aber er wurde wieder aus ihren Händen befreit.

National-Theater Mannheim.

Ein Nacht in Venedig. Erstausführung.

'Anmut, Freundlichkeit und musikalischer Gehalt' sprach Wagner den Walsern von Johann Strauß zu. Das war vor fünfzig Jahren, und galt damals als ein höches Wort. Die ersten, abgesehen von Wagner jener Zeit, die sich in den romantischen Gärten, in der mondbelegenen Zaubernacht von Mendelssohn und Schumann wohl und heimlich fühlten, sahen nämlich von ihren romantischen Höhen auf solche armen Walserkomponisten herab.

Es ist alles schon Musik; nur der Schluß des zweiten Aktes, in der Überinstrumentierung eines Zeitgenossen, fällt aus dem Stil. Aber gerade solche Berührungen gefallen. Ueber den Inhalt des Librettos hat mein Vorderkopf die vornehmliche Auskunft gegeben. Da wieder das alte Buch von 1833 noch die neue Redaktion von 1913 im Buchhandel sind, so kann ich leider nicht sagen, wie weit die Verleser des Herrn Dr. Haagmann gehen. Es scheint so, als ob unser Intendant die Handlung unverändert gelassen, den Dialog neu geschrieben und das Ganze in eine gelungene Bühnenform gebracht habe.

Die Musik wurde jedenfalls in lebenswahrer Einfühlung wiedergegeben. Ihr Stil hält die glückliche Mitte zwischen Richermans-Prohinn und Rosenbaron-Hardenstadt; so fehlt sie Herr Frick Maria wohl auch auf. Nach fünf Arienabenden zu uns zurückgekehrt, sah ich der außer Braxis geratene, befallene Dirigent vor eine schwere Aufgabe gestellt. Diese Operette klingelt leichter und einfacher, als sie in Wirklichkeit ist; sie verlangen viel feinstimmigere 'Abgleichung' (mehr Harmonie als Oberton) und ein schmerzliches 'Stärken'. Es ist allerdings alles in demselben festeren Geleise, das Orchester hat die volle Schulbildung, der Chor und sein Meister Robert Erdmann brachten die Gerichte zur besten Wirkung, der Laubhase der 8 Frauenstimmen Hans Ischa.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Zur Bewertung der Reederei-Aktien.

Die Bewegung in den Schiffahrtsaktien, die in den letzten Wochen sehr lebhaft gewesen ist, hat einen sachlichen Aktionär veranlaßt, in eine Prüfung über den inneren Wert gewisser Aktien einzutreten.

Als Bilanzwert kann natürlich nicht der Buchwert der letztveröffentlichten Bilanz gemeint sein, der ist bekannt mit 61.000.000 M. Zur Sachlage kann nur der Tageswert in Frage kommen.

Für Neubauschätzung nun sind Preisangaben der Schiffahrtszeitung Hansa vom 13. d. M. von verblühend aufklärender Bedeutung, — sie besagen: „Wie sehr die Wertpreise der bedeutendsten Schiffbaustoffe gestiegen sind, zeigt eine englische Statistik, die sich auf 29 verschiedene Baustoffe erstreckt.

Nur vier hiervon sind unter 200% des Friedenspreises geblieben, drei auf über 400% gestiegen, davon Leinwand auf etwa 450%. Stahlpreise stehen auf 341,5%, Kohlen 253%, stets verglichen mit dem durchschnittlich auf 100 stehenden Friedenspreis.

Hierbei ist zu beachten: 160.000 Tons Brutto-Register entsprechen p. p. 240.000 Tons dead weight, zu 25 £ ergeben die 6.000.000 £, bei einem Kurs von nur 100 M. per Pfund Sterling, etwa sechshundert Millionen Mark, die die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft berechtigt ist, als Gegenwert der Enteignung vorbehaltlich zu fordern.

Also nicht — wie von anderer Seite angenommen wird — nur 300 Millionen Mark ergeben sich als berechtigte Forderung für die Enteignung der Flotte, sondern gerade die doppelte Summe, — etwa 2400 % des Aktienkapitals. — Gewiß entsetzt sich die Reichsverwaltung über solche Summe, — nur sollte sie gerecht sein, und nicht der Reederei grollen, die in Wahrung der Interessen ihrer Aktionäre, möglicherweise die Forderung aufstellt, — sondern dem Manne, der dem Vaterland das Opfer der Handelsflotte auferlegt.

Trefftage der neuen Mannheimer Warenbörse.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß der erste Trefftag bereits am Dienstag, den 20. September von 11 bis 1 Uhr im Mannheimer Börsengebäude stattfindet. Für die von da ab sich regelmäßig wiederholenden Trefftage macht sich in allen Kreisen zunehmendes Interesse bemerkbar.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt a. M., 27. Sept. Der Geschäftsverkehr gestaltete sich etwas lebhafter, was zumeist zur Aufbesserung der Kurse führte. Auf dem Montanaktienmarkt waren es wieder Buderus, welche lebhafter gehandelt wurden.

landpapieren wurden Canada 4/8 fester bezahlt. Petroleumaktien lagen still. Unter den Kolonialpapieren wurden South-west 2/6 umgesetzt. Am Rentenmarkt blieben die Umsätze bescheiden. Kriegaanleihe 7,7. Die übrigen heimischen Anleihen 1/4 bis 1/2 gebessert. 3% Reichsanleihe 65,25.

Frankfurt a. M., 27. Sept. (Eig. Drahtber.) Der im Auftrag der Reichsregierung von der hiesigen Gold- und Silberanstalt festgesetzte Silberpreis beträgt für die kommende Woche 931, letzte Woche 934.

Kurse der Frankfurter Börse.

Table with columns for Deutsche, Ausländische, and Bank- und Industriepapiere. Includes entries like Deutsche Reichsbank, Anglo-Bank, and various industrial stocks.

Kurse der Berliner Börse.

Table with columns for Festverzinsliche Werte, Bank- und Industriepapiere, and other financial instruments. Includes entries like Reichsbank, various banks, and industrial companies.

Table titled 'Valutapapiere' showing exchange rates for various regions like South West Africa, Tägliche Gold, etc.

Amliche Devisenkurse.

Table showing official exchange rates for various countries like Holland, Danemark, Schweden, etc., with columns for Gold and Brief.

Frankfurter Devisenmarkt.

Table showing exchange rates for various countries like Amerika, England, Frankreich, Belgien, etc.

Berliner Wertpapierbörse.

X B Berlin, 27. Sept. (W.B.) Die Börse verkehrte heute in fester Haltung. Nur Valutapapiere waren auf fortschreitende Besserung des Marktkurses geschwächt.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 27. Sept. Bei lebhaftem Geschäft zeigte der Produktenmarkt eine feste Haltung. Hafer war vielfach, namentlich auch aus dem Nordwesten, besonders in schnell größerer Ware begehrt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Süddeutsche Drahtindustrie A-G. Mannheim-Waldhof.

In der heutigen Generalversammlung wurde zunächst von dem nunmehrigen Vorsitzenden des Aufsichtsrats Eugen Nöther dem im letzten Geschäftsjahr verstorbenen bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Karl Nöther ein warmer Nachruf gewidmet.

Direkter Kabelverkehr mit Nordamerika und Spanien.

Nachdem im Telegrammverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika und seit wenigen Tagen auch mit Spanien der Kabelweg von Deutschland über Holland, England wieder zugelassen worden ist, wird die Bestimmung, wonach Funktelegramme nach den genannten Ländern durch die Handelskammern aufzu liefern sind, mit Ablauf des 25. September aufgehoben.

Kurhaus Littenweiler b. Freiburg i. B.

Jahresbetrieb. Dampfheizg., elektr. Licht, Bäder, Wintersport. Ruhige Gegend. Gute Verpfli. Mäßige Preise. Fernspr. 896. J. de Crignis.

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adresse: MARGOLD, Fernsprecher Nr. 56, 1637 und 6857, Privatbüro Nr. 6436

Table titled 'Wir sind freibleibend' listing various stocks and their prices under the heading 'Aktien ohne Börsennotiz'.

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Annahme von Depositengeldern. An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinsscheinen. Aufbewahrung, Verlosungskontrolle und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots. Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

Table titled 'Wir sind freibleibend' listing various currencies and exchange rates under the heading 'Valuten und Kolonialwerte'.

Offene Stellen

Mitarbeiter aus allen Ständen gegen höchste Provisionen gesucht. Auch als Nebenberuf. Kaufkraft günstige und der Zeit entsprechende Löhne. Eventuell fester Gehalt oder Monatsgehälter.

Tüchtige Geschäftsdame welche gewandte Verkäuferin und erste Kraft der Gardinen- und Ausstattungs-Branchen sein muß.

Tücht. Kaufmann mit besten Referenzen, selbst in leitender Stellung, sucht Vertrauensstellung als Buchhalter oder Kassier.

Versicherungs-Außenbeamter für Mannheim u. Umgegend von erstklassiger Versicherungs-Gesellschaft für Reisebüros in Transport, Feuer, Lebensversicherung u. dgl.

1 Nachtwächter bzw. Pförtner (Kriegsinvaliden bevorzugt) sowie einige Laufburschen. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeit des Eintritts erbeten.

Selten günstige Existenz bietet sich Probieren Herr durch Übernahme ausgerechnet jader Verdienst bringenden Unternehmung.

Gesucht für seines Weherestraurant am diesigen Platz ein Kellererlehrling. Nur gute Schüler aus adligen Familien werden in Betracht.

Werkmeisterin für Korsett-Fabrik sowie größere Anzahl Korsett-Näherinnen für ein- und mehr-Korsett-Maschinen für hier gesucht.

Tüchtige Buchhalterin in doppelter und amerikanischer Buchführung erfahren. Sucht für sofort oder spätere entsprechende Stellung.

Durchaus perfekte Stenotypistinnen zu sofortigem Eintritt gef. Persönliche Vorstellungen beim Stadtk. Stellennachweis.

Perfekte Köchin gut bewandert in allen Arbeiten sucht per sofort oder 15. Oktober Stellung als solche oder als Haushälterin zu alleinleitender Person.

Pflegerin und Erzieherin Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisübersichten an die Redaktion, 07.16.

Lohnender Nebenerwerb für junge Leute durch Betrieb eines gangbaren Betriebs. Angebote unter L. O. 32 an die Geschäftsstelle.

Buchhalter auf einige Monate zur Aushilfe gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter A. X. 123 an die Geschäftsstelle.

Zigarren-Detail-Geschäft wird per sofort übergeben. möglichst branchenfremde Verkäuferin gesucht.

Kinderfräulein aus anständiger Familie zu 4jähr. Mädchen für nachmittags gesucht.

Lehrfräulein aus guter Familie, das nicht mehr hochschulmäßig ist, per sofort gesucht.

Mädchen für sofort oder später gesucht. Dr. Berg, August-Str. 19.

Tücht. Flickerin möglichen. 53753 Friedrichstraße 2a, p. Tüchtiges

Mädchen das selbständig kochen kann zum baldigen Eintritt gesucht.

Sauber. Mädchen für tagsüber gesucht. Frau Frdr. Häusgen, Ludwigs-Str. 12.

Alleinmädchen sofort gesucht. Holtkestrasse 5. III.

Perfekte Köchin gut bewandert in allen Arbeiten sucht per sofort oder 15. Oktober Stellung als solche oder als Haushälterin zu alleinleitender Person.

Frau sucht Arbeit als Kfz. B. 2333. Pumpenstr. 30 Höhe. 3. St.

Verkaufe in bester Lage Baus Geschäftshaus m. schönem Ladenlokalitäten zu verkaufen.

Haus-Verkauf In verkehrsreicher Gasse in dieser Stadt ein gut rentables Haus mit 11 Zimmern.

Geschäftshaus in erster Lage zu verkaufen. Baden mit Wohnung bald bezugsbar.

Kleines Haus mit 2 Zimmern u. 1 Keller zu verkaufen. Süder u. L. W. 47 an die Geschäftsstelle.

1 Paar Rohrstiele (Dübel) mit Stieleisen, preiswert zu verk.

Kücheneinrichtung preisw. abzugeben. 55214 H. S. 19/20, Wirtschaft.

Photo-Apparat 13/15 u. 9/12 preiswert zu verkaufen. 2. et. Sonntag.

Jackenkleid zu verkaufen. Schnell, L. 12, 4. II. 1 Jackenkleid 1 seid. Kleid 1 seid. Jackett 1 Mantel, 1 Bluse.

Ein Schlafzimmer bestehend aus: 1 pol. Bett mit Kopfkissen, 1 pol. Schrank, 1 Waschtisch m. Porzellan.

Musikl. Gebr. Noten billig zu verkaufen. Angelegen Rademittags, Pring Wilhelmstraße 23V.

Zigaretten Wischmare, handverpackt pro 1000 45.-. Wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen.

Wirtschaftliche Einrichtung bestehend aus: 1 pol. Bett mit Kopfkissen, 1 pol. Schrank, 1 Waschtisch m. Porzellan.

Damenjackett 2 wenig getragene Damenjackett mit ein sehr neuer Herrenanzug schäfer Art zu verkaufen.

1 silbernes Kinderbett 1 Schaufelstich 1 Puppen-Spottwagen zu verkaufen.

Büro-Möbel Rolladen-Schränke Kleintische Schreibtische Sekretärstisch Bürotische.

Gelegenheitskauf! Elegantes neues weißes Brandtisch, Rob. schwarzes Einbecken, Weisses rötliche Einbecken.

Messingtüter Säule mit Kopf, Eisenbügel in Del. form.

Wohnzimmer Rehaqon, wie neu, auch geeignet als Empfangszimmer.

Mostfässer gebraucht und neu, in verschiedenen Größen preiswert zu verkaufen.

Münzen - Sammler. 19 Krpfr., 18 Silb. u. 100 Krpfr. zu verkauf.

Schreibmaschine wie neu, zu verkaufen. 55250 O. 5, 2. H., norm. 9-11 Uhr.

Gehrock - Anzug Friebsmarke, zweifaltig geft., sowie große Kk. Öpfigart.

Paletot (Dreieck), Größe 160 und Marine-Anzug, zu verkaufen.

Ziege zu verkauf., einzeln gesamt. Wilhelms, Dypsenstraße 27, A. Etod rechtig.

Hasen zu verkaufen. Sonntag nachmittags. Schumann, Friedrichstr. 34a.

Liegenderhaften Anwesen jeder Art kauf und verkauft man durch.

Güter-Bauer Kropfstr. 50 Fernruf 1606.

Brigadegleis 70 oder 80 hoch, 600 Spur, neu oder gebraucht.

Registriertassen National, alle Arten, gegen Verpöschung gesucht.

Warnung. Wer seine Kleider u. Möbel zu verkaufen will, mache sich an.

Größeres Regal möglichst abschließbar mit Schlösser für Werkzeuge gel. Ingenieur-Büro Häusgen.

Pianino gutes Instrument, für Klavierfänger, gegen Bar zu kaufen.

Zu kaufen gesucht: Unmodernes Stahl Electricblasm.

1 feldgraue Zellbahn zu kaufen gesucht.

Armbanduhr (Gold) u. Primenglas 2 1/2 Liter (Theater) aus F. Kellor.

Motorboot zu kaufen gesucht.

Schreibtisch Händler erbeten.

Schlacht - Pferde kaufen zu den höchsten Preisen.

Pferde z. Schlachten für ein verarbeitendes Gewerbe, werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Milk-Gesuche. Welche ruhige deft. Familie würde einen gebildeten Herrn geeignet in guter Position mit seiner Schwester.

Einfach möbl. Zimmer von jungen Kaufmann zu mieten gef.

Student der Handelshochschule sucht möbliertes Zimmer.

Gut möbl. Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafz. von einzelner, beider Herrn in gutem Hause.

2 Zimmer und Küche am Waldpark gegen.

3 Zimmer und Küche Nähe den Reformen zu kaufen gesucht.

32 Zimmer-Wohnung im Waldpark gelegen, geschäftig und einer ebenfalls in der Stadt.

verauschen. Angebote mit L. B. 27 an die Geschäftsstelle.

Tausche meine sehr hübsche 5-Zimmer-Wohnung in gut. Lage von Wiesbaden gegen 3-4 Zimmerwohn. in Mannheim.

1 möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten.

Möbliertes Zimmer mit Küchenbenutzung an junge Leute.

Leeres Zimmer sofort zu vermieten.

Eckladen mit 3 Zimmer u. Küche in belebtem Stadtviertel.

Vermietungen von Läden Magazine Fabrikzwecken.

Levi & Sohn 0 1, 4, 1. Friedrichstr. Tel. 505 (Stgt. 1919).

Unterricht Konversant, geb. Dame erbtell gründliches Klavierunterricht.

Technikum Maschinenbau und Elektrotechnik.

Klavier-Unterricht erteilt, nimmt noch Schüler an.

Sprach- und Nachhilfe-unterricht.

Geldverlei 15.000 Mark als Hypothek für gutes Geschäft.

2000.- Mk. gegen Bürgschaft und Möbelsicherheit von Geschäftsmann.

Mk. 15.000 als Hypothek auf prima Objekt.

II. Hypotheken Mk. 15.000 - 40.000 auszuliehen durch.

Hypotheken-Darlehen Die Stadt Sparkasse Mannheim gewährt.

Carla Schalk Hebelstr. 16, Tel. 1885

Heirat. Heiraten aller Stände, Beamten und allen Kreisen vermittelt reell und distinkt.

Heirat. Eine groß Anzahl Brautwerbungstochter in großen Verm. für jedes Alter u. Stand wünschen sich zu verb. durch das Heiratsbüro.

Heirat. Bekannt zu werden. Dieselbe ist im Hausleben, als auch im Geschäft erfolgreich und sehr friedlich.

Heirat. In Verbindung zu treten. Bewerber mit einem Eink. nicht ausgeschlossen.

Heirat. Jungweib, Mitte 30er, einzig, große schlanke Figur, gute Gehirne.

Heirat. Gell. Qualitäten mit Bild, welches sofort zurückgegr. wird.

Heirat. Gollber hier, mit hübscher Gestalt, sucht mit Bild, erag. Mädchen Mitte 20er.

Heirat. Mädchen vom Lande bevorzugt, Qualitäten mit Bild und Vermögensangabe.

Heirat. 30. Fräulein, 25 Jahre alt, von tadelloser Vergangenheit.

Heirat. Auswärt. Qualitäten, mögl. mit Bild, unter L. X. 40 an die Geschäftsstelle.

Heirat. Sol. hochb. deft. Handwerker in hoh. Stellung.

Heirat. Silberne Damen-Armbanduhr am Donnerstag abend von Rheinluth. a. Schloßger. entlang.

Heirat. Farbe graunweiß, abzugeben gegen Verbürgung N. B. 1. 4. Vor Anlauf wird gemant.

Achtung! Billige Arbeit. Holz wird gepilzt. Str. 60 Hg., auch andere Arbeit.

Billige Arbeit. Holz wird gepilzt. Str. 60 Hg., auch andere Arbeit.

Billige Arbeit. Holz wird gepilzt. Str. 60 Hg., auch andere Arbeit.

Billige Arbeit. Holz wird gepilzt. Str. 60 Hg., auch andere Arbeit.

Billige Arbeit. Holz wird gepilzt. Str. 60 Hg., auch andere Arbeit.

Industrie-Anzeiger

STOEWER



STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN

PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

General-Vertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstr. 47.
Fernsprecher 2874.

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage der unterzeichneten Stelle werden durch den Ortsrichter Georg Sandherr, Mannheim, öffentlich an den Meistbietenden versteigert:
Am 6. 10. 1919, mittags 12 Uhr, auf dem Gelände des Leinwerkes in Heppenheim (Bahnlinie Frankfurt a. Main-Heidelberg-Mannheim)
28 neue Raupenschlepper, Fabrikat „Canz“.

Am 7. 10. 1919, mittags 12 Uhr, auf dem Wehplatz in Heidelberg
3 gebrauchte Motorschlepper, Fabrikat „Benz-Gaggenau“, 80 PS.,
3 gebrauchte Motorschlepper, Fabrikat „Hörsing“, 55 PS.

Die am 6. und 7. 10. 19 zur Versteigerung gelangenden Objekte eignen sich vorzüglich zu Ausflugszwecken.

Am 8. 10. 1919 und folgende Tage, jeweils von vormittags 9 bis nachmittags 12 Uhr, auf dem Gelände des früheren Dommedien Kraftwagendepots 5 (neben den neuen Benzwerken), Hauptstr.-Zugbrücke, (Haltestelle der elektrischen Straßenbahn: Linie 3 Zugbrücke):

- 15 Personenkraftwagen,**
- 100 Lastkraftwagen,**
- 45 Anhänger,**
- 5 Motorräder,**
- div. Kühler.**

Diese Versteigerungsobjekte können am 6. und 7. 10. 19 von vormittags 9 bis nachmittags 3 Uhr besichtigt werden.

Beim Betreten des Platzes (auch für die Besichtigungszwecke) haben die Kaufinteressenten pro Person eine Kautionszahlung von 500 Mk. in bar zu hinterlegen; hierfür wird ein Kausions auf den Inhaber mit Quittungsvermerk ausgestellt. Diese Kautions wird gegen Rückgabe des Kaufvertrages jenseit zurückbezahlt.

Die sämtlichen 3 Versteigerungen werden deutsche Kriegsanleihen, aber nur festverzinsliche Stücke, in Zahlung genommen und zwar: die 4 1/2 %igen Kriegsanleihen der 4. und 5. Kriegsanleihe (Ausgabe 1916) zu 60 1/2 %.

Alle übrigen Kriegsanleihen und Schuldverschreibungen der Kriegsanleihen ohne Unterschied zum vollen Nennwert.

Bei der Zahlung in Kriegsanleihe muß durch den Käufer ein kassenlos nachweis der Erstzahlung der angebotenen Stücke geliefert werden; gegebenenfalls kann dieser Nachweis durch eine eidesstattliche Erklärung der Zeichnungs- oder Vermittlungsbüro unter genauer Kennzeichnung der Zeichnungs- oder Vermittlungsbüro unter genauer Kennzeichnung beigebracht werden.

Nachdem wird selbstverständlich Bargeld (Deutsche Reichswährung) in Zahlung genommen.

Die Versteigerungsbestimmungen mit Hilfe der zur Versteigerung kommenden Objekte können durch unterzeichnete Stelle zum Vorles von Art. 1. bezogen werden.

Reichsfinanzministerium

Reichsverwertungsamt — Badische Verkaufsabteilung für Automobilwesen, Mannheim.

Telegr.-Adresse: Vaubil, Mannheim. Teleph.: 6792 u. 6793

Wir übernehmen sämtliche
Reparaturen
an Gleich- und Wechselstrom-
Maschinen
jeden Fabrikates. S
Brown, Boveri & Cie., A.-G.
Abt. Installationen
MANNHEIM, O 4, 8/9.

Fernsprecher 662, 980, 2032, 7495.
Telegramm-Adr.: Brownboveriinst. Mannheim.



Rheinische Maschinen-Industrie
M. Vordach, Mannheim O 4, 15
Hauptstraße Strommarkt Tel. 8000
Lieferer aller
Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
für Holz- u. Metallbearbeitung
Konkurrenzlos! 508

Koppel & Temmler
G. m. b. H.
MANNHEIM.
Industriehafen.
Wasserdichte
Segeltuchdecken
Waggondecken-
Leihanstalt. S

Sigmund Schneider

F 7, 32 MANNHEIM Tel. 90

- Drehbänke**
Bohrmaschinen
Shapingmaschinen
Kaltzügen
Fräsmaschinen
Hobmaschinen
Stoßmaschinen
Kreiszägen
Ventilatoren
Kochgebläse
Gas- und Benzinmotore
Feldschmieden
Dampfmaschinen
Hebmaschinen
Pumpen aller Art
- Transmissionen**
Kleinschnecken, neu und gebraucht
in Holz, Guss- und Schmiedeeisen, 1- u. 2-Achsig
Wellen, Stellringe, Nager-Kasten
Hänge-, Wand- u. Stehinger
Kuppelungen
Antrieb von

Fabrik-Altmaterial wie:
Eisen- u. Gußeckert aller Art
Stahlspäne
Gusspäne
Metallspäne
Metalle
Maschinen
Maschinenstoffe

Sigmund Schneider

F 7, 32 MANNHEIM Tel. 90

Telegramm-Adr.: Sigschneider.

Hanfselle, Lastschlingen

Schiffahrt
Transmissionen
Aufzüge



Manila
Russisch. Hanf
Sisal

Gebr. Fingado Nachf., Mannheim-Industriehafen 12
Fernsprecher 1017. An der Kammerbrücke.



H. HOMMEL

G.M.
B.H.

Verkaufsräume: **MANNHEIM • D 2, 4/5**

WERKZEUGE UND WERKZEUG-MASCHINEN
FÜR HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
FABRIK-BEDARFSARTIKEL

Fernsprecher
445 und 2045

Fernsprecher
7930 u. 7931

Fabrikation von
Präzisions-Meßwerkzeugen und Meßmaschinen

HOMMELWERKE

MANNHEIM-KXFERTAL.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft m. b. H.

MANNHEIM

Tel. 788, 1616, 7299. Telegr.-Adr.: Rhemus.

Mainz — Frankfurt a. M. — Köln. — Düsseldorf. — Rotterdam. — Antwerpen. — Basel.

Spedition

Sammelverkehr + Lagerung + Versicherung

Ausführung von Transporten aller Art.

Import- und Export-Verkehr.

Durchrechnen nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Ellgüterdampfer-Verkehr von Straßburg-Keil, Karlsruhe, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort a. M. Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M. sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel,
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Keil-Rotterdam-Antwerpen und der

Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Keil-Rotterdam-Antwerpen.



LASTKRAFTWAGEN FÜR JEDE VERWENDUNGSART.

BENZWERKE GAGGENAU
GAGGENAU - BADEN.

Verkaufsstelle für den Mannheimer Bezirk: Benz & Cie., A.-G., Stadtbüro Mannheim, P 7, 24.

HEINRICH
LANZ
MANNHEIM
Heissdampf-Ventil-
Lokomobilen
Gesamt-Abatz: 1.475.000 PS.

FRACHTERSPARNIS
gegenüber der eintretenden 50% Bahnfrachterhöhung und
VERKÜRZTE REISEDauer
boten die Benutzung der regelmäßig nach allen Richtungen verkehrenden
SAMMELWAGEN
der
MANNHEIMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN. 5107
Tägliche Verbindungen. — Frachten auf Anfrage. — Versicherung gegen jede Gefahr.



Holz-Wohnhaus-Bau
ED. HENNIG, Zittau i. S.

Liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holzwohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-, Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken usw.
Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer.
Ausgezeichnete Holzwohnhäuser können besichtigt werden. 656
Ankünfte Vertreter Oberst. C. Busch, Stuttgart - Osnabrückstr. 36.

ZAHNRÄDER



MANNHEIMER MASCHINENFABRIK
MOHR & FEDERHAFF
MANNHEIM

**Lastkraftwagen
Lieferungswagen
Personenkraftwagen**
erster Fabrikats in bester Ausführung, von bestgeeigneten Fachleuten
geprüft durch, und neu hergestellt, stets genehmigt.
Anhänger und alle Autoartikel ab Lager.

Fritz Berndt

Büro: Mannheim L 15, 4 Werkstätten und Garage: Mannheim F 4, 4
Telephon 5725. Telegramm-Adresse: RUTINA. 591



**Elektrische Licht-
und Kraftanlagen**

in jeder Ausführung. 563
Ingenieurbesuch und Kostenschätzung kostenlos

Mannheimer Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Fernruf 7110 u. 5910. Elisabethstrasse 7.

Trefftage

für den Warenverkehr in der Mannheimer Börse

Um den Wünschen zahlreicher Industrie- und Handelsfirmen Rechnung zu tragen, ist von der Handelskammer u. der Mannheimer Börse im Einvernehmen mit den Vertretern zahlreicher Industrie- und Handelsvereine die Einrichtung regelmäßiger Trefftage für den Verkehr, sowie für die Aus- und Einfuhr von Waren aller Art vorläufig für jeden Dienstag beschlossen. Der erste Trefftag findet statt: 7570
Dienstag, 30. September 1919, 11-1 Uhr im Börsengebäude Mannheim.
Zugelassen und eingeladen sind alle Industrie- und Handelsfirmen gegen Lösung einer Eintrittskarte. Den Besuchern wird empfohlen, Warenmuster mitzubringen.

Handelskammer für den Kreis Mannheim, Mannheim Börse.

Bezirksgruppe Mannheim des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels.

Badischer Landesverband der Webstoffverarbeitenden Industrie, E. V.

Verband d. Bad. Lebensmittelgroßhandels, E. V.

Südwestdeutscher Verein des Chemikalien- und verwandter Geschäftszweige, E. V., Mannheim.

Verein der Bad. Schuhwarengroßhändler, E. V.

Handelsvertreterverein Mannheim, E. V.

Zentralverband Deutscher Handelsagenten-Vereine, Ortsgruppe Mannheim.

Ortsgruppe Mannheim d. Verbandes Deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandter Branchen.

Verein der Händler überseeischer Rohstoffe.

Auto-Reparaturwerkstätte

Wolf & Diefenbach, Mannheim-Waldhof

Waldhof: Speckweg 23, Büro: Halbenstraße 20,
Telephon 7433

Übernahme des Inspektions von

Personen-, Geschäfts- und Lastkraftwagen

ämtlicher Gebirgs- 667
Prompts Bedienung. — Sorgfältige Ausführung.

Autogummi

ab Lager Mannheim

Motorradgummi
ab Lager Ludwigshafen

Fahrradgummi
deutsche und Auslandsfabrikate

Ventilgummi
ab Lager Ludwigshafen

Vollreifen
ab Lager Ludwigshafen

Alle Dimensionen vorrätig. Ein gros und ein detail.

Benzol, Benzin, Heizöl, Teeröl, Gasöl.

Lieferung nur in Kesselwagen
direkt ab Werk unternehmlich.

A. Vieten & Cie.

Fernruf 3367 N 3. 13b Fernruf 3307.

**Dieser Priteg-Telephon-Apparat
erfüllt alle Ansprüche!**



Mannheimer 574
Privat-Telephon-
Gesellschaft m. b. H.
Telephon Nr. 1552 und 996



**Kraftwagen-
Reparatur-
Werkstatt**
R 4, 2.

Reparaturen an Kraftwagen
aller Art. 7454
Garantie für sachgemäße
Ausführung.
Niedrigste Berechnung.

Süddeutsche „DIXI“-Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft
Büro B 6, 6 Mannheim Teleph. 6011

Maschinen-
**PUTZ-
Tücher**
Ulkennung,
Reinigung,
MECHLER & CO.
MANNHEIM
Süddeutsche Maschinen-
Fabrikanten.

Altzink
fast jedes Quantum 602
Wetzger & Kerner
G 7, 10.

Kreissägen
mit und ohne verstellbaren
Tisch zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. D. 4 an
die Geschäftsstelle. 54515

Otto Zickendracht
Fernruf
Nr. 180 **Mannheim 075**
Heidelberger Straße neben Kaffee Rumpelmayer



Drucksachen
für die gesamte Indu-
strie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. — 545

Vornehme Herbst-Modelle

Kostüme · Mantelkleider · Tailorenkleider · Mäntel · Röcke · Blusen · Kinderkleider · Kindermäntel

die bekannt gute Qualität der verarbeiteten Stoffe, die gediegene Ausführung und Ausarbeitung, die unübertreffliche Auswahl und kulanteste Bedienung garantieren Ihnen für vortheilhaftesten Einkauf!

Bell- u. Gesellschaftskleider in großer Auswahl / Täglich großer Eingang von Neuheiten

L. Fischer-Riegel

Größtes Spezialhaus Süddeutschlands für feine Damen-, Mädchen- u. Kinderkleidung Fernruf 7631 u. 6525 Mannheim E 1, 1-4



Nichts anzuziehen? Nimm Ullstein-Schnittmuster und schneidere selber!

Ullstein-Schnittmuster sind in großer Auswahl erhältlich bei M. Hirschland & Co

Rosengarten == Nibelungensaal Dienstag, 30. September 1919, abends 7 1/2 Uhr Begrüßungs-Feier

zu Ehren der aus englischer Kriegsgefangenschaft im Durchgangslager Mannheim eingetroffenen Heimkehrten. Begrüßungsansprache durch einen Vertreter der Kriegsgefangenenheimkehr.

Vorträge des Lehrgesangsvereins.

Bunter Abend

unter Mitwirkung von Mitgliedern des Nationaltheaters u. anderen beliebten Mannheimer Künstlern.

Leitung: Alex Kökert.

An der Orgel: Musikdirektor Heinrich Lentz. Kapelle des Grenadier-Regt. No. 110

Eintrittskarten zu M. 10, M. 6, M. 4, M. 3, M. 2, einschl. Luxussteuer. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heckel, O 3, 10; Mannheimer Musikhaus, P 7, 14 und Zigarrenhaus Aug. Kremer, D 1, 8/6 sowie an der Rosengartenkasse von 11-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. Reinertrag zu Gunsten der Heimkehrten.

Wahl zur Generalsynode

am Sonntag, den 28. ds. Mts. von 11-6 Uhr.

Wir bitten unsere Gesinnungsgenossen dringend, vollständig und rechtzeitig von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. 7465

Kirchlich-liberale Vereinigung Mannheim.

Erstes Mannheimer Pelzwaren-Etagengeschäft

empfiehlt sich in 35148

Neuanfertigung und Umarbeitung von Pelzwaren aller Art. Lager von Fellen. Nur fachmännische Arbeit. Billigste Preise.

Teleph. 5250 M. E. Baum R1, 14a



Zwanglose Beschäftigung meiner neuesten Modelle in meinen neuen vergrößerten Verkaufsräumen oben.

Umarbeitungen und Reparaturen zu billigsten Preisen in kürzester Zeit.

Nur tadelloste Kürschnerarbeit.

G2, 1 1a u. 25 Markt. Chr. Schwenzke Tel. 1369

National-Theater

Samstag, 20. Sept. 1919. 5. Vorstellung im Kabin. 3

Hoffmanns Erzählungen

Anfang 6 Uhr. Hohe Preise. Ende gegen 9 Uhr.

Rosengarten - Neues Theater

Samstag, den 20. September 1919.

Gastspiel des Lagertheaters Wassertheater

Regie: S. B. Drummier.

Der Amerika-Seppl

Anfang 7 Uhr. 6142 Ende 9 Uhr

Restaurant Biedermeier

Kleine Merzelstrasse 6.

Sonntag

Frühschoppen-Konzert

Ausschank ff. Friedensbiere hell und dunkel.

Es ladet ergebenst ein 28368

Eugen Jehl.

CAFE BITZ

Conditorei und Weinstube MANNHEIM-NECKARSTADT

Schlimmerstr. 9 - Egellstr. 9 - Max Josephstr.

empfiehlt: 6884

guten Bohnenkaffee, ff. Gebäck, Kuchen, Eis usw. / erstklassige Weine Frühstückspatteln!

Telephon 7797

Haarkrankheiten

wie Haarverlust, Haarschwund, beginnende Kahlköpfigkeit, kreisförmige Kahlheit, Schuppen etc. behandelt mit bestem Erfolg

Lichtheil-Institut Elekron, N 3, 3 Inh.: Dr. Hch. Schäfer, Malja

Geöffnet von 9-12 Uhr vorm. und 2-4 Uhr abends. Sonntags v. 10-12 Uhr. 1919hr. Praxis. Telephon 4220.

Das Spezial-Strumpf-Haus M. HAUSEN & Co. eröffnet Anfang Oktober in der Heidelbergerstraße P 7. 19

Unser Geschäft befindet sich ab heute M 1, 4a gegenüber Kaufhaus. Kürschner & Lindheimer Tuche und Schneider-Artikel Telephon 7806.



Fildersauerkraut liefert magnesiumreich und in Einzeldosenungen E 90



erzeugt lackartigen Glanz und macht das Schuhzeug dauerhaft! Budowerk Schwanningen Wk. Wertvolle Sammelmarken

Kirchen-Anzeige. Evangelisch-protestantische Gemeinde

Samstag, den 20. September 1919. 1. Kirche: 9 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 10 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 11 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 12 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 13 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 14 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 15 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 16 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 17 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 18 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 19 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 20 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 21 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 22 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 23 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 24 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 25 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 26 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 27 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 28 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 29 Uhr Predigt, Hr. Köpcke; 30 Uhr Predigt, Hr. Köpcke.

Katholische Gemeinde (Schloßkirche). Sonntag, den 21. September, vormitt. 10 Uhr, deutsches Wort mit Predigt, (Stadt)prediger Dr. Gilmerschlag. 61217

Evang. Verein für Innere Mission. Stadtmission Mannheim. Beiratshaus: Stammstr. 15 (Tel. 4900) Stadth. 2150 und Schweringstr. 20 (Tel. 4808) Stadth. 2150. Jeden Sonntag nachm. 3 Uhr Allg. Versammlung.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 21. September, vormittags 10 Uhr: Sonntagsspiel, Prediger Dr. Karl Weh über: „Inferno“ Dantes einzige Rettung“ in der Hölle des Realgymnasiums, Dillstraße 4. 61218

Freireligiöse Gemeinde. Dienstag, den 23. September, abends 7 Uhr: Jugendlager im Singaal des Realgymnasiums, Dillstraße 4. Der Religionsunterricht der Mittelstufe findet statt: Dienstag um 2 1/2 Uhr Unterricht, um 3 1/2 Uhr Mittelfest; Donnerstag um 8 Uhr Unterricht im Zimmer 20 des Realgymnasiums. 61219

Junge anständige Dame sucht sich an irgend welchem nachweisbar rentabl. Geschäft am Platze mit 10000 M. tätig zu beteiligen. Angebote u. M. M. 4210 an Hausmann & Vogel A.-G. Mannheim. 61220